

Protokoll

4. Treffen des EEA-Teams Kall, Dienstag, 25.10.2016 - 09.00 Uhr
Rathaus Kall



Anwesend sind:

Gemeindeverwaltung Kall

Hr. AV Heller

Hr. Feld

Hr. Gliem

ENE

Hr. Markus Böhm

Energieteam

Hr. Klaus Pütz

EEA-Berater/infas enermetric

Hr. Reiner Tippkötter

Tagesordnung:

TOP 1 – Integriertes Handlungskonzept

TOP 2 – Aktuelle Förderangebote

TOP 3 – Maßnahmenkatalog EEA-Gold

TOP 4 – Sonstiges

Zu TOP 1:

Hr. Feld berichtete über den aktuellen Stand des integrierten Handlungskonzeptes, welches die Grundlage für die Beantragung von Städtebaufördermitteln ist:

- Klimaschutzmaßnahmen mit EEA-Relevanz sollen dabei in das Handlungskonzept übernommen und umgesetzt werden.
- Ein Logo für das Handlungskonzept sowie ein Leitbild sollten erstellt werden.
- Für die angedachte Klimaschutzsiedlung ist eine Förderung durch das Programm progres.NRW denkbar (Übernahme Mehrkosten gegenüber EnEV).

Zu TOP 2:

Hr. Tippkötter stellte kurz mögliche kommende Förderprogramme vor:

- Nach der nicht erfolgreichen Bewerbung bei der Fördermaßnahme „Kommunale Klimaschutz-Modellprojekte“ im Rahmen der NKI wies Hr. Tippkötter auf einen kommenden Förderaufruf des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen hin. Bei dem kommenden Förderprogramm ist die Bewerbung mit der Mobilitätsstation und Solar-Carports auf dem P&R-Parkplatz am Bahnhof erfolgversprechend. *(Nachtrag 18. November 2016: inzwischen ist der Aufruf „KommunalerKlimaschutz.NRW“ erfolgt.)*
- Elektromobilität kann gefördert werden: kommunale Elektrofahrzeuge und Infrastruktur ist förderbar (mind. 3 Fahrzeuge, auch interkommunal), ein Förderaufruf

steht hier noch aus (über das EMOG); es sollte schon an einem Konzept gearbeitet werden, um beim Förderaufruf bereit zu sein.

- Sollte die Mobilitätsstation über das neue Programm nicht gefördert werden, gibt es noch die Möglichkeit, diese über das BMUB mit 40% fördern zu lassen.
- Über das Programm „NRW.BANK.Gute Schule 2020“ sind Sanierungen an Schulgebäuden möglich; die Tilgungen der Kredite wird dabei das Land NRW übernehmen. Die Gemeinde Kall erhält ca. 125.000 Euro/Jahr über die Laufzeit von 4 Jahren, gesamt also ca. 500.000 Euro.

Zu TOP 3:

Folgende Punkte wurden für den Weg zum EEA-Gold besprochen:

- Eine mögliche Verlängerung des Zeitraums auf 4 Jahre wurde erörtert und auf Anraten von Hr. Tippkötter verworfen.
- Die Öffentlichkeitsarbeit soll verstärkt werden, um in diesem Handlungsfeld eine höhere Punktzahl zu erreichen; bis zur nächsten Sitzung 2017 sollen hierzu Ideen erarbeitet werden (was plant die Gemeinde, was der Kreis? Wie können die Bürger mitgenommen werden? etc.).
- Best-Practice-Beispiele sollen prominenter dargestellt werden, auch private Klimaschutzmaßnahmen in der Gemeinde.
- Klimaschutz an Schulen und Kindergärten muss dringend gestartet werden, um die Förderung zu rechtfertigen und um die Punktzahl weiter zu erhöhen.
- Maßnahmen aus dem integrierten Handlungskonzept sollten beim EEA einfließen, da viele Maßnahmen einen direkten Einfluss auf den Klimaschutz der Gemeinde haben.

Zu TOP 4:

Folgende Themen wurden weiterhin besprochen:

- Der Paketlieferdienst DHL ist in einigen Kommunen und Städten bereits mit Elektro-Ausfahrfahrzeugen „Street Scooter“ unterwegs. Es wird geprüft, ob DHL Pakete auch in Kall mit den E-Fahrzeugen ausliefern kann. *(Nachtrag 18. November 2016: Die Deutsche Post hat in Kall bereits eine Nutzung der Street Scooter geprüft und einen Bedarf von 20 Fahrzeugen festgestellt; derzeit wird ein Standort zur Unterbringung der Fahrzeuge und für die Ladeinfrastruktur geprüft. Bei positivem Ausgang wird die Infrastruktur errichtet und die Street Scooter in Kall ausliefern gelassen.)*
- Hr. Pütz bekräftigte sein Angebot, 2 Pedelecs für das Rathaus zu stellen, die öffentlichkeitswirksam ausgestellt und den Verwaltungsmitarbeitern zur Verfügung gestellt werden sollen. *(Nachtrag 18. November 2016: Laut Brandschutzbeauftragtem ist das Rathausfoyer hierfür nicht geeignet; eine andere Abstellmöglichkeit muss erörtert werden.)*
- Das Verkehrskonzept des Kreises Euskirchen sollte recherchiert werden.

Das Treffen endet gegen 12.00 Uhr.

In Kürze soll ein Termin für Anfang 2017 erörtert werden

Kall, 18.11.2016

Für das Protokoll

Gez. Gliem